

C. Spreckelsen¹, I. Classen-Linke², M. Baumann³, A. Herrler², U. Ohnesorge-Radtke⁴, J. Rotgans⁵, K. Spitzer¹, C. Weßel¹

¹Institut für Medizinische Informatik, ² Institut für Anatomie, ³ Helmholtz-Institut für Biomedizinische Technik, ⁴ Audiovisuelles Medienzentrum der Fakultät für Medizin, ⁵ Bereich für zahnmedizinische Curriculaentwicklung und -forschung, Klinik für Zahnerhaltung, Parodontologie und Präventive Zahnheilkunde, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule RWTH Aachen.

Ziel

Ärztinnen und Ärzte sind auch als Kommunikatoren in der öffentlichen Gesundheitserziehung und -diskussion sowie als professionelle Nutzer der Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) gefordert. Ziel des Curriculums ist das Training erforderlicher Kompetenzen bereits im Studium.

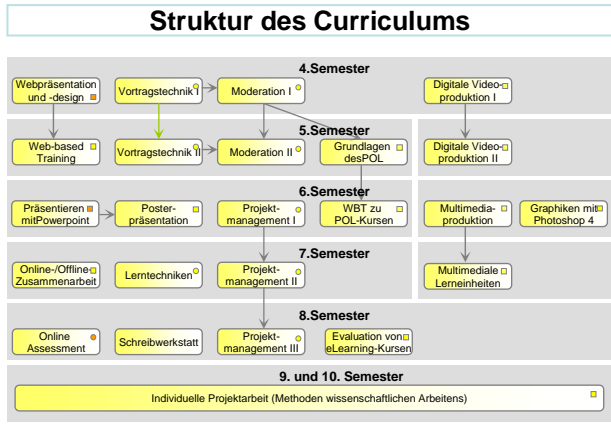


Schlussfolgerung

Das für den AACHENER MODELLSTUDIENGANG MEDIZIN entwickelte Curriculum wurde erfolgreich im Wahlpflichtbereich etabliert. Die professionellen Anforderungen und die hohe Akzeptanz des Lernangebots bei den Studierenden motivieren die Weiterentwicklung des frühzeitigen einsetzenden Trainingsangebots.

Ergebnisse

Definition von Lernmodulen für das 4.-10. Semester.
Ergänzung bestehender Lehrangebote zur Arzt-Patienten-Kommunikation.
Schwerpunkte: Moderations-, Lern- & Vortragstechniken, POL- & Mediendidaktik, Multimediaproduktion & Projektmanagement.



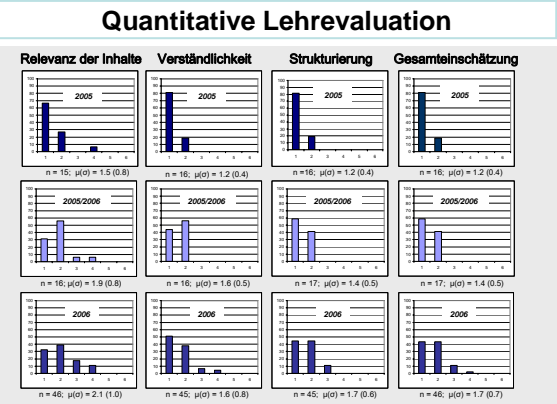
Angebot der Kurse seit Sommer 2005

Legende:

Strukturelemente
 1 → 2
 Modul 1 ist Voraussetzung für Modul 2
 1 2
 Module 1+2 sind gleichzeitig wählbar

Leistungskontrollen:

- Bewertung einer Ergebnispräsentation/ eines Arbeitsergebnisses
- Ergebnisevaluation anhand eines Kriterienkatalogs
- Gruppenfeedback
- Gruppentest



Die quantitative Lehrevaluation erfolgte mittels skaliertem Items (Notenschema: 1–6). Für alle Items wurden Mittelwerte ≤ 2.1 ermittelt.

Qualitative Lehrevaluation

Evaluation durch qualitative Analyse von:

- *Freitextfragen* (Stärken, Schwächen, Verbesserungsvorschläge)
- *Protokolle* aus initialer Blitzlicht- und finaler Feedbackrunde jedes Kursmoduls

Ausgewählte, typische Stellungnahmen:

„Sehr gut organisiert; vorbildlich engagierte Dozenten; interessante Inhalte; es werden sinnvolle Fähigkeiten vermittelt.“

„Toll, neben dem rein medizinischen Wissen, auch noch andere wichtige Skills und Dinge mitzubekommen.“

Die Studierenden bewerten den komplementären Charakter der Lernangebote als positiv und förderlich für die eigene Entwicklung.

Methoden

Die **Curricularplanung** erfolgte in einer interdisziplinären Arbeitsgruppe (fünf Fachgebiete).

- Initiale Planungsphase: ca. 6 Monate.
- Umfang des Curriculums: 23 Kursangebote (Tutorien/Praktika in Kleingruppen)
- Struktur der Angebotsdefinitionen: *Lernziele* (Kenntnisse, Fähigkeiten), *Inhalte*, *Voraussetzungen*, *max. Teilnehmerzahl*, *benötigte Ressourcen*, *Kontaktzeit*, *Studienlast*, *Dozenten*, *Semesterzuordnung*.

Das Programm wird im Wahlpflichtbereich des AACHENER MODELLSTUDIENGANGS MEDIZIN angeboten.